



Marco – ein Barfußfreund aus Norditalien

Posted on 21. Februar 2017 by Gastautor

Marco ist ein Freund unseres Blogs seit der ersten Stunde und war deshalb gerne bereit, uns seinen Barfußwerdegang zu schildern.

Hallo, ich bin Marco

Ich wurde 1957 geboren und ich lebe in Norditalien.

Ich war von Menschen, die barfuß laufen, schon immer fasziniert, es dauerte eine lange Zeit, bis ich es selber ausprobierte. Ein wichtiger Grund dafür war, dass es hier in Italien, wo ich lebe, einfach nicht üblich ist. Dann entdeckte ich, dass es zum Beispiel in touristisch geprägten Orten normal und akzeptiert war. Als ich dann zu reisen begann, stellte

ich fest dass es generell in anderen Ländern eher akzeptiert wird als in Italien. Das war dann der Startschuss für mich, allmählich mit dem Barfußlaufen zu beginnen.

Marco – ein Barfußfreund aus Norditalien | 3



Ich muss zugeben, dass das Barfußlaufen in Gegenwart der Familie oder von Freunden noch ziemlich begrenzt ist. Völlig ausgeschlossen ist es auf der Arbeit. Ich arbeite in einem Büro, wo es einfach nicht verstanden würde.

Ich habe auch ziemliche Hemmungen, dort barfuß zu laufen, wo Leute mich kennen. Keine Probleme habe ich jedoch zum Beispiel im Urlaub oder in der Freizeit, vor allem an Orten, wo man mich nicht kennt.



Inzwischen laufe ich immer häufiger barfuß. Auch der Temperaturbereich dafür hat sich ausgeweitet. Die Grenze liegt beim Gefrierpunkt, auch etwas darunter wenn es trocken ist oder ein paar Grad darüber, wenn eher nasse Untergründe vorherrschen.

Insgesamt denke ich, dass meine Füße robuster und widerstandsfähiger geworden sind.

Erfahrung mit speziellen Barfußschuhen habe ich nicht, aber ich versuche immer, bequeme und leichte Schuhe zu tragen, auch im Winter.

In der Bilanz hat mich das Barfußlaufen glücklicher gemacht. Ich habe darüber auch einige neue Leute kennengelernt, allerdings nicht dort, wo ich lebe. Den Grund dafür habe ich ja schon erläutert.

Marco – ein Barfußfreund aus Norditalien | 7



Ich wünsche mir sehr, im Leben noch mehr barfuß laufen zu können, auch in Situationen, in denen ich mich derzeit einfach nicht traue. Außerdem möchte ich den Temperaturbereich dafür noch weiter in Richtung kälterer Untergründe ausdehnen.

Ich liebe es immer noch, zu reisen und dabei viel barfuß zu laufen. Abseits von Italien ist es so viel einfacher. Im letzten Sommer war ich mit einem Interrail-Ticket zwei Monate lang mit dem Zug unterwegs. Besucht habe ich dabei die Schweiz, Deutschland, Holland und Belgien, für ein paar Stunden auch Dänemark.



Dabei war ich die ganze Zeit barfuß und ich konnte mit Freude feststellen, dass ich nirgendwo Probleme hatte, auch nicht in den Hotels, in denen ich übernachtet habe. Ganz besonders erwähnen möchte ich die Stadt Freiburg im Süden von Deutschland, eine Universitätsstadt. Obwohl es Ende Juli war, gab es sehr viele Studenten. Viele von ihnen waren barfuß unterwegs, sowohl auf der Straße als auch in der Cafeteria oder in der Universitätsbibliothek. Als Barfüßer fühlt man sich da einfach wohl.

Ich würde mich freuen, noch mehr Barfüßer kennen zu lernen.

Bis dahin,

Ciao,

Marco



Marco aus Italien

Hallo, ich bin Marco, Jahrgang 1957 und komme aus Italien. Das Barfußlaufen fasziniert mich schon sehr lange. Ich reise viel und bin begeistert, dass Barfußlaufen in anderen Ländern populärer ist als bei uns in Italien.